

Wir lagen vor Madagaskar

Text: anonym

Melodie: Just Scheu 1934 aufgeschrieben

♩ = 120

1 **D** 2 **D** 3 **A** 4 **D**

Wir la-gen vor Ma-da-gas-kar und hat-ten die Pest an Bord. In den

5 **D** 6 **D** 7 **A** 8 **D**

Fäs-ern ver-faul-te das Was-ser und täg-lich ging ei-ner ü-ber Bord A -

9 **G** 10 **D** 11 **A** 12 **D** 13 **G**

hoi. Ka-mer-ra-den A hoi. A-hoi. Wenn das Schif-fer Kla-vier a-n

14 **D** 15 **E** 16 **A**

Bord er-klingt ja dann sind die Ma-tro-sen so still. Dann denkt

17 **D** 18 **D** 19 **A** 20 **D**

je-der an sei-ne Hei-mat zu-rück die er ein-mal wie-der se-hen will

(2) Und sein kleines Mädchel, das sehnet er / sich her, das so heiß ihn geküsst!
Dann schaut er hinaus auf das weite Meer, / wo fern seine Heimat ist. Refrain

(3) Wir lagen schon vierzehn Tage, / kein Wind in den Segeln uns pfiß.
Der Durst war die größte Plage, / dann liefen wir auf ein Riff. Refrain

(4) Der Langbein der war der erste, / der soff von dem faulen Nass.
Die Pest, die gab ihm das Letzte, / und wir ihm ein Seemannsgrab. Refrain

(5) Und endlich nach 30 Tagen, / da kam uns ein Schiff in Sicht,
Jedoch es fuhr vorüber / und sah uns Tote nicht. Refrain

(6) Kameraden, wann sehn wir uns wieder, / Kameraden, wann kehr'n wir zurück,
Und setzen zum Trunke uns nieder / und genießen das ferne Glück. Refrain